

## 5. Zugelassen zur Lehrabschlußprüfung werden ferner

- a) Lehrlinge, die nach nicht bestandener Lehrabschlußprüfung ihre Wiederholungsprüfung ablegen wollen;
- b) Lehrlinge, die Ihre Lehrabschlußprüfung wiederholen wollen, weil ihnen das Ergebnis der erstmaligen Prüfung unbekannt ist bzw. weil sie einen Nachweis für das Bestehen dieser Prüfung nicht erbringen können.
- c) Prüfungsbewerber, die auf Grund ihrer beruflichen Tätigkeit mit Wahrscheinlichkeit das Bestehen einer Lehrabschlußprüfung erwarten lassen, auch dann, wenn sie eine regelrechte Lehre nicht durchgemacht haben. Diese Prüfungsbewerber müssen mindestens 21 Jahre alt sein und eine mindestens fünfjährige Praxis in dem Beruf, in dem die Prüfung beantragt wird, oder doch in einem hiervon gleichartigen Beruf nebst den erforderlichen theoretischen Kenntnissen nachweisen können. Ihr Antrag bedarf der Stellungnahme des letzten Arbeitgebers und — wo vorhanden — der Betriebsgewerkschaftsleitung.

6. Das Lehrverhältnis muß bei der Geschäftsstelle des „Hauptausschuß Berufserziehung und Berufslenkung“ eingetragen sein, soweit die Eintragung nicht zulässigerweise bei einer anderen Stelle (Gauwirtschaftskammer, Handwerkskammer) erfolgte.

7. Der Antrag auf Zulassung zur Lehrabschlußprüfung muß schriftlich auf dem Vordruck „Antrag auf Zulassung zur Lehrabschluß-Prüfung“ gestellt werden. Der Vordruck ist bei den Bezirksarbeitsämtern kostenlos erhältlich.

8. Die in dem Antragsvordruck geforderten Unterlagen müssen vollständig beigebracht werden. Auf eine Unterlage kann nur verzichtet werden, wenn die Unmöglichkeit der Beibringung glaubhaft gemacht wird.

9. Aus den eingereichten Unterlagen in Verbindung mit den Angaben im Anmeldevordruck muß hervorgehen, daß der Antragsteller die für seinen Beruf festgelegten wichtigsten Ausbildungsvorgänge kennengelernt hat.

10. Der Antrag auf Zulassung zur Lehrabschlußprüfung ist spätestens bis zum

10.

August 1946

bei der Geschäftsstelle des „Hauptausschuß — Berufserziehung und Berufslenkung“, Berlin W35, Tirpitzufer 52, zu stellen.

Die Prüfungsgebühr beträgt im allgemeinen 10,— RM und ist bei Abgabe des Antrages zu entrichten.

Später eingehende Anträge können für die Herbstprüfung nicht mehr berücksichtigt werden.

Lehrlinge des Handwerks melden sich wie bisher üblich bei ihrer zuständigen Fachsparte (Innung). Hiervon ausgenommen sind die Lehrlinge des Bauhauptgewerbes und der graphischen Berufe, die ihre Meldung bis zum vorstehenden Termin bei der Geschäftsstelle des „Hauptausschuß — Berufserziehung und Berufslenkung“ abgeben müssen.

Berlin, den 21. Juni 1946.

Magistral der Stadt Berlin

Abt. für Arbeit

i. VjflaischmanB

## Berichtigung

der Bekanntmachung zur Anordnung Nr. 26 ties Kontrollrates über die Regelung der Arbeitszeit vom 16. März 1946 (Verordnungsblatt Nr. 15, Seite 119/120)

Auf Veranlassung der Alliierten Kommandantur (LAB 1 146] 21) wird § 2 (c) berichtigt. Der Wortlaut heißt nunmehr; In Nr. 41 der Ausführungsverordnung zur Arbeitszeitordnung treten an die Stelle der Deutschen Arbeitsfront die Gesetzlich anerkannten Gewerkschaften.

Berlin, den 15. JuB 1946.

Magistral der Stadt Berlin

Abt. für Arbeit

i. V.: Fleischman o

## Polizei

## Auslrxh der Schweinepest

In dem Schweinebestande des Albert Grosse, Berlin-Müggelheim, Alt-Müggelheim 18, ist die Schweinepest amtstierärztlich festgestellt worden. Die Schutzmaßnahmen richten sich nach § 263 ff. der Ausführungsbestimmungen des Bundesrats zum Viehseuchengesetz in der Fassung vom 22. April 1940.

Berlin, den 8. Juni 1946.

Der Polizeipräsident

## Ungültigkeitserklärung behelfsmäßiger Personalausweise

Für die unten aufgeführten Personen sind folgende erteilte behelfsmäßige Personalausweise abhanden gekommen:

- Bartenstein, Viktoria, Berlin-Lichterfelde-Ost, Wilhelmstr. 27, aufgedr. Nr. M 0 074 079, bandeschriftl. Nr. 195/2092/46.
- Devereux, Frieda, Berlin NW 21, Krefelder Str. 17, aufgedr. Nr. B 0 018 977, handschriftl. Nr. 25/3977/46.
- Diehl, Konrad, Berlin SO 36, Flessler Str. 12, aufgedr. Nr. 0 000 433, handschriftl. Nr. 1433.
- Fahrentholz, geb. Zachow, Hildegard, Berlin-Rahnsdorf, Hohenbinder Steig 38, aufgedr. Nr. 0 007 287, handschriftl. Nr. 242 RZ./576/46.
- Glaubke, geb. Kiuczewitz, Elisabeth, Berlin SW 29, Gräfestr. 77, aufgedr. Nr. F 0 065 632, handschriftl. Nr. 105/5232/46.
- Jaeckel, Emil, Berlin N 4, Liniestr. 106, aufgedr. Nr. A 0 016 829, handschriftl. Nr. 3/1329/46.
- Jänicke, geb. Koch, Gerda, Berlin-Johannisthal, Königsheideweg 270, aufgedr. Nr. 0 004 291, handschriftl. Nr. 234/291/46.
- Joost, geb. Schmidt, Martha, Berlin N4, Blisabethkirchstr. 1, aufgedr. Nr. A 0 028 929, handschriftl. Nr. 14/1929/46.
- Josupeit, Herta, Berlin-Niederschönhausen, Treskowstr. 50, aufgedr. Nr. T 0 080 595, handschriftl. Nr. 283/6426/46.
- Kalewe, geb. Follitz, Marie, Berlin-Wilmersdorf, Kufsteiner Straße 18, aufgedr. Nr. JO017 159, handsch. Nr. 155/2159/46.
- Kerwath, geb. Anders, Hermina, Berlin SW 29, Lachmannstr. 2, aufgedr. Nr. FO 005911, handschriftl. Nr. 105/411/46.
- Klaue, Charlotte, Berlin SO 36, GörUtzer' Str, 73, aufgedr. Nr. 0 051739, handschriftl. Nr. 109/5439/46.
- Kiaette, geb. Schmidt, Agnes, Berlin N 58, Korsörer Str. 5, aufgedr. Nr. D O 002 380 handschriftl. Nr. \$3/300/46.
- Kleemami, geb. Fröiing, Elisabeth, Berlin-Spandau, Falkenhägener Str. 39, aufgedr. Nr. 32, handschriftl. Nr. 142/32/46.
- Kiln, Paul, Berlin-Charlotteöburg, Danckelmannstr. 47, aufgedr. Nr. 27 780, handschriftl. Nr. 127/2780/46.
- Klinger, geb. Fischer. Erna, Berlin-Friede .au, Rotdomstr. 5, aufgedr. Nr. L 0 107 358, handschriftl. Nr. 178/4358/46.
- Knoop, Heinrich, Berlin NW 21, Krefelder Str. 21. aufgedr. Nr. B 0003 551, handschriftl. Nr. 25/551/46.
- Langner, geb. Schramm, Helene, Berlin-Baumschulenweg, Gondekerstr. 10, aufgedr. Nr. PO 034 400, handschriftl. Nr. 232/5799/46.
- Larsen Helga Berfin-Schöneberg, Merseburger Str. 2, aufgedr. Nr. L 0 035 734, handschriftl. Nr. 174/2734/46.
- Lehmann, Erich, Berfin-Schöneberg, Gleditsohstr. 39, aufgedr. Nr. L 0 029 281 handschriftl. Nr. 182/1279/46.
- Lehmann geb. Gehlhaar, Margarete, Berlin SO 36, Liegnitzer Straße 39, aufgedr. Nr. 0 014 075, handschriftl. Nr. 110/575/45.
- Lehmann, geb. Kröbel, Frieda, Berlin N 65, Liesenstr. 12, aufgedr. Nr. C 29 203. handschriftl. Nr. 53/1203/46.
- Leistikow, Hildegard Berlin-Charlottenburg 4, Sybelstr. 69, aufgedr. Nr. 18 006. handschriftl. Nr. 128R/950/46
- Lettner, geb. Rasch, Helene Berlin 0 34 Koclihanstr. 21, aufgedr. Nr. E 0 017 049, handschriftl. Nr. 83/1049/46.